

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
VIII/66/661/1

Vorlagen-Nummer

**3563/2017**

Freigabedatum

---

## **Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### **Betreff**

**Langzeitparkplätze auf dem Auenweg in Köln Deutz**

### **Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.01.2018

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, Teile des Auenweges in Deutz mit Langzeitparkplätzen zu bewirtschaften.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	21.500__€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____%
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>2.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2018

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	<u>1.900</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>2.150</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2018

a) Erträge	<u>16.000</u> €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen:****ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Stellplätze auf dem Auenweg in Deutz sind ab der Bushaltestelle „Im Rheinpark“ auf beiden Seiten entlang des Auenwegs in Richtung Claudiustherme (zwischen Lichtmast 37 und 49 sowie zwischen Lichtmast 59 und 71) nicht bewirtschaftet. In diesem Bereich herrscht ein hoher Bedarf an Parkmöglichkeiten durch die Kölnmesse, den Bahnhof Deutz, RTL und die fußläufige Nähe zum Rheinpark. Ungewollte Dauerparker führen zu einer weiteren Verschärfung der Parksituation. Aufgrund der festgestellten, vollständigen Auslastung der Parkflächen soll zur Sicherstellung einer geordneten Abwicklung der verschiedenen Parkbedürfnisse eine Parkraumbewirtschaftung von circa 90 Stellplätzen angeordnet werden. Die Bereiche der zukünftig bewirtschafteten Flächen sind in Anlage 1 kenntlich gemacht. Auftretende Beeinträchtigungen, erhöhter Parksuchverkehr und Dauerparker sollen hierdurch vermieden werden.

Aus diesem Grund werden vier Parkscheinautomaten mit der Laufzeit „werktags 9-23 Uhr“ und einer Gebühr von 0,50 € je angefangene 20 Minuten sowie Langzeitparken mit einer Höchstparkdauer von sieben Tagen, bei einer Tagesparkgebühr von derzeit 4 € für 24 Stunden aufgestellt. Die Parkscheinautomaten werden im Grünstreifen zwischen den Stellplätzen und dem Gehweg aufgestellt.

Finanzierung:

Die Durchführung der geplanten Maßnahme ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Die Investitionsauszahlungen für die Parkscheinautomaten und Fundamente betragen ca. 21.500 €. Darüber hinaus entstehen einmalige Aufwendungen für die Beschilderung in Höhe von ca. 2.000 € und jährliche Folgeaufwendungen für die Wartung der Parkscheinautomaten in Höhe von ca. 1.900 € sowie für die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von ca. 2.150 €.

Die erforderlichen konsumtiven und investiven Mittel sind im Haushaltplan 2018 ff. im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze veranschlagt und stehen dort für die Umsetzung der Maßnahme zur Verfü-

gung.

Daneben werden ab dem Haushaltsjahr 2018 ergebniswirksame Folgerträge in Höhe von ca. 16.000 € jährlich erwartet.

Anlage 1 Geplante Bewirtschaftung im Auenweg